

Rathaus-Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

22. August 1950

Blatt 1417

150. Geburtstag von Josef Gerold

=====

22. August (Rath.Korr.) Am 24. August sind es 150 Jahre, daß der Buchdrucker und Gründer der nach ihm benannten Firma Josef Gerold, die für die Geschichte des Wiener Buchdruckergewerbes und Buchhandels von besonderer Bedeutung war, gestorben ist.

Gleichzeitig kann die Firma auf ihr 175jähriges Bestandsjubiläum zurückblicken. 1749 als Sohn eines städtischen Steueramtskassiers in Wien geboren, wurde er schon in jungen Jahren erster Faktor der Kaliwodaschen Druckerei und kaufte im Jahre 1775 das Unternehmen seines Prinzipals. Der Beginn seiner selbständigen Tätigkeit fällt in die Zeit der Reformen Josefs II., der, selbst ein gelernter Buchdrucker, die österreichische Bücherproduktion im Interesse des Unterrichtswesens förderte. Von Josef II. wurde Gerold als Nachfolger Kaliwodas die Würde eines Reichshofbuchdruckers verliehen. Da er sich infolge des gesteigerten Lern- und Lesebedürfnisses der Wiener Bevölkerung mehr als bisher dem Buchhandel widmen und ein Sortimentsgeschäft eröffnen wollte, kaufte er die vormals Newensteinsche Buchhandlung und wurde zum Universitätsbuchhändler bestellt. Die von ihm verlegten Publikationen umfassen Werke aus den verschiedensten wissenschaftlichen Fächern und zahlreiche volkstümliche Schriften. Nach dem Tode Josef Gerolds, der viele Ehrenstellen innehatte, führte seine Witwe das Unternehmen in den folgenden schweren Zeiten der Franzosenkriege und des wirtschaftlichen Niederganges weiter.

Rinderhauptmarkt vom 21. August
 =====

22. August (Rath.Korr.) Unverkauft: 24 Ochsen, 29 Stiere, 14 Kühe, 1 Kalbin, Summe 68. Auftrieb Inland: 179 Ochsen, 160 Stiere, 463 Kühe, 109 Kalbinnen, Summe 911. Jugoslawien: 20 Ochsen, 11 Stiere, 47 Kühe, 3 Kalbinnen, Summe 81. Gesamtauftrieb: 223 Ochsen, 200 Stiere, 524 Kühe, 113 Kalbinnen, Summe 1060. Unverkauft: 4 Ochsen, 4 Stiere, 1 Kuh, 0 Kalbinnen, Summe 9. Verkauft: 219 Ochsen, 196 Stiere, 523 Kühe, 113 Kalbinnen, Summe 1051. Preise: Ochsen 5.70 bis 7.- S, dichtester Preis 6.20 bis 6.50 S, Stiere 5.60 bis 7.90 S, dichtester Preis 7.30 S. Kühe 4.60 bis 6.50 S, dichtester Preis 5.50 S. Kalbinnen 5.90 bis 7.- S, dichtester Preis 6.60 bis 6.80 S. Beinlvieh 4.50 bis 5.30 S, dichtester Preis 4.60 S.

Bei anfänglich sehr lebhaftem, später jedoch abflauendem Marktverkehr verteuerten sich Ochsen um durchschnittlich 30 g, Stiere, von denen 18 besonders gute Stücke um 8.- bis 8.40 S gehandelt wurden, um durchschnittlich 40 g, Kühe um 50 g, Kalbinnen um 20 g und Beinlvieh um 50 g.

Italienischer Besuch im Wiener Rathaus
 =====

22. August (Rath.Korr.) Achtzig italienische Geistliche, christliche Arbeiter und Studenten, die sich drei Tage hindurch in Wien aufhalten, wurden heute vormittag im Roten Salon des Rathauses von Bürgermeister Dr.h.c. Körner, Vizebürgermeister Weinberger und Stadtrat Mandl empfangen.

Bürgermeister Körner begrüßte es, daß sich die beiden Völker Italiens und Österreichs wieder einmal gefunden haben, die Hände reichen und freundschaftlich hin- und herreisen. Der Wiener war schon immer international, weil Österreich einmal zehn Nationen vereinigt hatte. Der Wiener ist daher allen Fremden sehr zugetan, oft mehr, als es ihm zum Bewußtsein kommt.

Einer der italienischen Gäste sprach mit begeisterten Worten von der Herzlichkeit und Freundlichkeit und Arbeitsamkeit der Wiener Bevölkerung. Der beste Untergrund für eine glücklichere

22. August 1950

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1419

Zukunft sei die Brüderlichkeit aller Völker, vor allem aber der Jugend. Der Bürgermeister gab hierauf zur Antwort: "Wenn Sie glauben, daß Sie die Jugend sind, dann machen Sie es besser als die Alten".

Zum Abschluß der herzlichen Begrüßung sangen die Gäste die neue italienische Hymne "Brüder Italiens". Jeder der Besucher erhielt zum Andenken an Wien ein schönes Bilderalbum. Hierauf fand eine Führung durch die Prunkräume des Rathauses statt.

Zwei E₂ Wagen entgleisten
=====

22. August (Rath.Korr.) Heute um 9.15 Uhr entgleiste an der Ecke Währinger Strasse - Schwarzspanierstrasse ein Triebwagen eines Zuges der Strassenbahnlinie E₂ und geriet in eine Aufgrabung. Ein anderer, aus der Landesgerichtsstrasse kommender, E₂ Wagen wollte hierauf zurückschieben, um einen anderen Weg zu nehmen. Bei der Alser Strasse entgleiste jedoch auch er. In keinem der beiden Fälle wurde jemand verletzt. Auf der Kreuzung Währinger Strasse dauerte die Störung dreissig Minuten. Die Linien 38, 39, 41, F und E₂ konnten nach beiden Fahrtrichtungen nicht verkehren. Auf der Kreuzung Alser Strasse war der Verkehr zwanzig Minuten lang unterbrochen. Hier waren die nach Hernals und Gersthof fahrenden Züge der Linien H₂ und E₂ an der Weiterfahrt behindert.